

Jahresbericht 2005

Bezirksjugendleitung – Oberpfalz

Ein interessantes Sportjahr mit vielen Änderungen ist nun zu Ende.

An dieser Stelle möchten wir uns deshalb beim gesamten Bezirksvorstand und dem Bezirksvorsitzenden, Raimund Kronawitter, sowie allen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen, recht herzlich bedanken.

Allen voran möchten wir hier Karl Ertel erwähnen, der immer wenn nötig, nicht nur mit seiner großen Erfahrung, zur Verfügung stand, sondern auch die Top Ten Listen geführt hat und ich bedanke mich auch für die Bereitschaft von Karl die Top Ten Liste in 2006 weiterzuführen.

Ebenso muss hier Alexander Lang genannt werden, der als Bezirkstrainer nicht nur immer bei den Randoris, Lehrgängen und dem Rene de Smet Pokal auf der Matte zur Verfügung stand, sondern auch bereit war die Jugend bei Lehrgängen über Nacht zu betreuen. Nicht zu letzt deshalb besitzt er eine große Akzeptanz und war eine große Hilfe und verlässliche Größe in der Jugendarbeit.

Die weibliche Jugendleitung bedankt sich bei Florian Häcker für die abgehaltenen Trainingseinheiten und die Betreuung beim Bayern Pokal. Ein ganz besonderer Dank geht an Irene Hirsch, die mit unermüdlichem Einsatz den Vorbereitungslehrgang für den Bayernpokal, die Betreuung beim Bayernpokal, sowie die Durchführung eines Lehrgangs für Kadermitglieder Anfang dieses Jahres in die Hand genommen hat.

Eine große Hilfe waren auch die Vereine, die bereit waren die Bezirkslehrgänge und Randoris auszurichten. Da hier im Gegensatz zu den Meisterschaften kein Geld zu verdienen ist und ein großer Organisationsaufwand anfällt, kann die Bereitschaft hierzu nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dieses Jahr waren hier die SG Waldetzenberg, der TuS/DJK Grafenwöhr und der JKC Kümmersbruck aktiv und haben die Bezirkstrainings optimal ausgerichtet. Für das kommende Jahr konnten hierfür bis auf den JKC Kümmersbruck leider noch keine Ausrichter gefunden werden.

Last not least wäre ohne die gute Zusammenarbeit mit Susanne Müller vieles so nicht möglich gewesen. Vielen Dank hierfür an Susanne. Ich bedauere ausdrücklich ihre Entscheidung nicht mehr als Jugendleiter weiblich zur Verfügung zu stehen, kann aber ihre Gründe durchaus nachvollziehen.

Über die Zusammenarbeit mit der bayrischen Jugendleitung im männlichen Bereich möchte ich hier nicht näher eingehen. Da die Jugendleitung männlich in der Jahresmitte gewechselt wurde, gibt es Hoffnung, dass sich hier in der Zukunft etwas bessert. So gibt es hier weder Ranglisten, noch nachvollziehbare Kriterien für die Kaderauswahl, wie im weiblichen Bereich. Dennoch denke ich dass sich mit Jochen Heruth die Situation verbessern wird.

Die Zusammenarbeit mit der weiblichen Jugendleiterin Victoria Schiller war wie im vorigen Jahr hervorragend, die Informationsweiterleitung vorbildlich.

Nun zu den Erfolgen unserer Jugend im abgelaufenen Jahr:

Wir können wiederum auf ein sportliches durchaus erfolgreiches Jahr – insbesondere speziell in der weiblichen Jugend - zurückblicken. Die Erfolge der Oberpfälzer Judokas werden in den errungenen Medaillen deutlich.

Bezirk	Vereine Aktive Passive	AK	Geb.-EM	Bayer.EM	Süddt. EM	Dt. EM	Medaillen	Medaillen gesamt	gesamt
Bezirk IV Oberpfalz	41	FU14	12	5	4		21	34	92
		MU14	9	3	1		13		
	2441	FU17		5	5	1	11	17	
		MU17	6	0	0	0	6		
		FU20	8	3	3	0	14	25	
		MU20	6	3	2	0	11		
	1292	Frauen	3	0	0	0	3	16	
		Männer	9	4	0	0	13		

Quelle: Auswertung des BJV Präsidiums

Getragen wird der Erfolg vor allem durch die Athleten aus dem Aussenstützpunkt Weiden, wo der TB Weiden im Ranking der Bayerischen Vereine nach dem TSV Großhadern, TSV Abensberg und dem TSV Altenfurt den 4. Platz belegen konnte. Insgesamt belegt die Oberpfalz Rang 5 der Bezirke in der Medaillenausbeute.

Der Wiedereinstieg beim René-de-Smet-Pokal lief etwas enttäuschend. Wir konnten in der U14 gut mithalten und bei 2 Begegnungen sogar in Führung gehen, aber hatten nach der U17 bereits einen deutlichen Rückstand, da wir nicht alle Gewichtsklassen besetzen konnten. In der U20 standen einige Kämpfer nicht für den René-de-Smet-Pokal zu Verfügung, so dass wir hier fast alle Punkte abgeben mussten.

Als Mitfavoriten auf den Titel reisten wir zum Bayernpokal nach München. Gegen Unterfranken (11:9) und München (12:8) gingen wir als Sieger von der Matte, das Halbfinale entschied der spätere Sieger Niederbayern mit 15:5 deutlich für sich und die Oberpfalz erkämpfte sich wie im letzten Jahr den 3. Platz. Die Mädchen der U14 zeigten in allen drei Begegnungen sehr gute Leistungen, in der U17 machte es sich stark bemerkbar, dass 2 Leistungsträgerinnen wegen Verletzung nicht kämpfen konnten und eine ihr Gewicht nicht hatte.

Anstelle die bereits veröffentlichten Ergebnisse der Meisterschaften hier zu wiederholen, möchten wir auf die Top Ten Liste verweisen, die alle Ergebnisse des Jahres aufführt.

Teilnehmerzahlen 2005 im Bezirk:

Teilnehmer	MU11	MU14	MU17	MU20
Top Ten	82	59	19	7
EM	11	61	20	22

Die Teilnehmerzahlen zeigen deutlich, dass die Bedeutung der Bezirksturniere mit dem Alter abnimmt. Da gerade in der U20 vielfältige interessantere überregionale Wettkämpfe und Ligen existieren, hat sich auch nicht zuletzt durch Gespräche mit den Betroffenen gezeigt, dass ein Wettkampf im Bezirksrahmen nicht viel bringt. 2006 haben wir in der U 20 ein deutlich stärkeres Starterfeld (BEM MU17 über 40 Meldungen!!). Zusammen mit den Nachrückern in der U14 ist also eine steigende Anzahl Wettkämpfer zu verzeichnen.

Teilnehmer	FU11	FU14	FU17	FU20
Top Ten	29	44	24	8
EM	19	33	ausgefallen	17

Das Thema U20 bezieht sich auch auf die weibliche Jugend. Die geringe Teilnehmerzahl am vergangenen Wochenende (8) ist auf gesetzte Athletinnen zurückzuführen (6), die U17 ist in diesem Jahr stärker (36 ebenfalls ohne gesetzte (6).

Bezirkstraining	25.02.2005	15.07.2005	11.12.2005	Kaderlehrg. 5.1.06
Ausrichter	SGW	Kümmersbruck	Grafenwöhr	Kümmersbruck
Trainer	Torsten Gutzeit	Herbert Eberlein	Ivan Radu	Bindl, Eberlein
weiblich	44	41	21	22
männlich	42	25	12	12

An den Bezirkstrainings nehmen bis U17 fast alle Kaderathleten teil oder entschuldigen sich. Allerdings sind aus den älteren Jahrgängen der männlichen Jugend zu wenige Teilnehmer zu verzeichnen. Auch sind einige Vereine hier stark andere aber überhaupt nicht engagiert. Da für die Lehrgänge durchwegs erstklassige Trainer gewonnen werden konnten, könnte jeder Sportler im Bezirk von der Teilnahme profitieren. Mehr Werbung in den Vereinen für die Maßnahmen wäre also wünschenswert.

Wichtiger als der Rückblick scheint mir allerdings der Ausblick auf das Jahr 2006:

2006 haben wir in der MU17 ein deutlich stärkeres Starterfeld (BEM MU17 über 40 Meldungen!!). Zusammen mit den Nachrückern in der U14 ist also eine steigende Anzahl Wettkämpfer zu verzeichnen. Das lässt auch hoffen, dass wir dieses Jahr mit einer stärkeren Mannschaft beim René-de-Smet-Pokal antreten können. Letztes Jahr hatten wir Probleme in der U17 und U20; dieses Jahr wird die U17 stärker besetzt sein – es geht also vorwärts!

Zur Förderung der Jugend sind wiederum 3 Bezirkstrainings sowie 3 Bezirksrandoris vorgesehen. Darüberhinaus hat bereits ein erstes Bezirkskadertraining in Kümmersbruck stattgefunden.

Die neuen Regelungen (U11, U14, U17 und U20) halten sich dieses Jahr soweit bekannt in Grenzen: In der U17 reicht der gestreckt Arm für einen IPPON nicht mehr aus – Uke muss wieder aufgeben.

Zur besseren Förderung unserer Talente soll das Bezirks Nachwuchs Förderkonzept 2006 gestartet werden.

Da wir alle unsere Jugend nur zusammen weiterbringen können, bitte ich hier auch um die Mithilfe aller Vereine. Deshalb mein Appell an alle Trainer, Abteilungsleiter und Vereine die Athleten auch zu den Bezirkslehrgängen zu schicken und die Kadermaßnahmen zu unterstützen. Nur gemeinsam sind wir stark – ohne die Motivation der Athleten und Eltern durch uns alle werden wir nicht weiter kommen.